

Beschreibung Wimmelbild

Wimmelbild Alpwirtschaft und Bewirtschaftung

Das Wimmelbild zeigt die vielfältigen Bewirtschaftungsformen in einem Berggebiet im Sommer. Weiter sind verschiedene Tierarten, Weiden und Wiesen, Kulturpflanzen sowie Wald-/Forst- und Wasserwirtschaft zu sehen. Es stellt keinen bestimmten Ort in der Schweiz dar, sondern zeigt verschiedenste Gegebenheiten aus verschiedenen Bergregionen der Schweiz. Typische landwirtschaftliche Gebäude wie Ställe und Scheunen könnten neben modernen, industrieller anmutenden Ökonomiegebäuden oder Verarbeitungshallen stehen. Oder wenig romantische Bilder, wie der Helikoptertransport eines abgestürzten Rindes oder eine Notschlachtung brechen das Idealbild. Auch wird die harte, manchmal erschöpfende Arbeit neben die «Schweiz-Tourismus-Fassade» gestellt, Widersprüche kommen zum Vorschein.

Alle Höhenlagen des klassischen 3-Stufenmodell sind im Wimmelbild integriert:

- Bergwirtschaft (Tieflage, Tallage, Höfe im Tal 500–1000 m.ü.M.)
- Alpwirtschaft (Mittellage, Alpbetriebe, Gebirgsstufe, Vorsässe 1500 m.ü.M.)
- und Hochlage (1600–2000 m.ü.M.)

Die Tabelle ab der nächsten Seite bietet eine Übersicht über zentrale Stichwörter und Themen zum Thema «Alpwirtschaft und Bewirtschaftung im Alpenraum». Sie zeigt auf, welche Aspekte im Wimmelbild dargestellt sind und welche ergänzend thematisiert werden können, um der LP einen umfassenden Überblick zu geben.



Thema	Stichworte / Situationen
Vielfältige Bewirtschaftungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Tierarten: Schafe, Ziegen, Kühe, Schweine, Hühner, Kaninchen, Esel, Pferde, ev. Lama/Alpaka, Hirtenhund bei der Tierherde • Weiden mit Vieh: In der Hochlage mit Schafen und Hirten, Wolfspräsenz. Alpwirtschaftsbetriebe mit weidenden Kühen. Auf Stufe Bergwirtschaft können auch Kühe vorkommen, die im Sommer im Tal bleiben. Heuernte im Tal. • Wiesen • Zaun / Zäune: als Arbeit, Person, die einen Schwir/Stüdl ein-schlägt oder abzaunt, Zaun, der repariert werden muss • Heuernte im Talgebiet und Alpgebiet (kann auch von Hand sein mit der Sense, trocknen des Heus auf Stangen oder Heutransport im Tragekorb am Rücken, Arbeit mit motorisierten Fahrzeugen wie Aebi und Traktor, ein landwirtschaftliches Auto • Ackerbau im Tal, z.B. Kulturpflanzen Wein, Weizen / Roggen • Wald (Biodiversität) • Forstwirtschaft, Holzen mit Säge • Extensive Bewirtschaftung: manuell, ohne Dünger, vielfältig, an Vegetation (z.B. weniger Blacken; Artenvielfalt) sichtbar • Intensive Bewirtschaftung: maschinell, Dünger, Kraftfutter, Löcher im Boden durch Kühe können vorkommen, an Vegetation (viele Blacken und Löwenzahn) sichtbar • Nicht bewirtschaftete Flächen: Verbuschung, Schneerutsch auf Gras, das nicht geschnitten wurde • Bügellift (Landwirte arbeiten manchmal im Winter am Bügellift)
Natur und Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Artenvielfalt (eher extensiv aber trotzdem bewirtschaftete Flächen), Landschaftsmosaik, Biodiversität • Problem-pflanzen im Alpgebiet (z.B. Blacke, Disteln) • Landschaftspflegeeinsatz: Personen, die auf dem Feld arbeiten (z.B. Schwenten, Disteln entfernen, invasive Pflanzen zurückschneiden, jäten, ausreissen mit Heckenschäre, Mulchern, Dornen • Insekten auf der Wiese (Bienen, Käfer, Ameisen, etc.) • Lössboden (grösstes Geschenk der Eiszeit an die Landwirtschaft, auf Lössboden entstehen tiefgründige und fruchtbare Braunerde, Parabraunerde und Schwarzerde. Schätzungsweise wächst ca. 80% des Getreides auf Lössboden • Rolle der Landschafts- / Talformen (Möglichkeiten der Bewirtschaftung) • Landschaftsmosaik
Wasserwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bewässerung (Suonen), wie es früher war, Sprinkler vs. traditionelle Hangbewässerung • Wasserversorgung allgemein mit Tränke, Wasserreservoir, Wasser / See für Beschneiungsanlage • Zisterne (Quellfassung) • Ein Traktor, der Wasser auf die Alp hochtransportiert, Wasserknappheit, Klimawandel
Energieversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Plumpsklo-Häuschen, da keine Elektrizität für Spülung vorhanden ist • Dieselgenerator vs. Photovoltaik-Panel: für Strom für die Melkmaschine, da die Sonne nicht immer scheint und genügend Strom generiert werden muss • Windrad, Strommasten

Produkte und die Arbeit dafür	<ul style="list-style-type: none"> • Milch, melken von Hand sein, Milchkanne, melken mit der Maschine, Melkroboter • Produkte wie Käse • Transport der Milch ins Tal hinunter • Butter, Kräuter, Fischfang, Wolle • Fleisch • Mühle, Mehl • Holzen, Zimmerei, Holzbänkli, Forstwirtschaft • hacken und Holzbeige für Feuerholz vor einer Hütte • Honig, Imker • Gemüse-/Käseabo • Kühlschrank zur Selbstbedienung mit selbsthergestellten Produkten zum Verkauf
Typische landwirtschaftliche Gebäude, Strassen/Wege	<ul style="list-style-type: none"> • Ställe • Stadel / Alphütte • Moderne, industrielle Ökonomiegebäude, Verarbeitungshallen • Traditionelle Bauweise, Baukultur • Eine Strasse zu den Alpen und Auto / Fahrzeug beim Gebäude (es wird heute immer einfacher, zu höher gelegenen Alpen mit dem Auto zu fahren) • Unterhalt von (Grien-)strassen, eine Person, die mit Schaufel oder ähnliches die Abläufe entstopft
Kultur/Tradition	<ul style="list-style-type: none"> • Schöne traditionelle Häuser mit Geranien und Kuhglocken • Fahnenmast mit Schweizerflagge • Musik (z.B. Alphorn, Handörgeli) • Viehschauen, saisonale Wanderung, Alpaufzug/-abzug mit Blumenkopfschmuck • Trachten, Traditionelle Kleider • Bauernzmorgen am Sonntag, Metzgete im Herbst • Jagd als zusätzliches Standbein / Jagdreviere • Entwicklung/Veränderung der Alpwirtschaft über die Zeit (geschichtliche Beleuchtung) • Aber auch das Gegenteil, z.B. zerfallene Scheunen (eine, die ganz zerstört sind und eine, bei dem noch Leben ist – wertvoller Lebensraum für z.B. Fledermäuse, Pflanzen)
Tiergesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Unfall mit Kuh, die abstürzt, wird mit dem Helikopter abtransportiert, Tierarzt • Kranke Kuh • «Standortanpassung»: Kuh mit grossem Euter, die auf der Alp fast «verhungert», weil sie sich andere Nahrung im Tal im Stall gewöhnt ist (Kraftfutter z.B.).
Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • erschöpfende Arbeit • Familienleben der Bergbauernfamilien • Schulweg, ein Kind mit Schulranzen, das einen weiten Weg hinter sich hat. Kommt ev. mit der Bergbahn oder mit dem Töffli • Freizeitgestaltung
Politik und Polemik	<ul style="list-style-type: none"> • Wolf, Wolfsschutzmassnahmen, Jagd • Plakat vor der Hütte (mit einer Initiative (Biodiversitätsinitiative oder Pflanzenschutz, oder Wolfsplakat • Thema Direktzahlungen (ein/e Landwirt/in bekommt Geld) • Kühe mit oder /und ohne Horn, Hornkuhinitiative

Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Agrotourismus als zusätzliche Erwerbsmöglichkeit für die Landwirtschaftsbetriebe, Gäste (wandernde Menschen) trinken vom Brunnen, kaufen Käse • Rustikales Beizli im Bauernhaus/Terrasse/Kühlschrank mit Selbstbedienung von Produkten
Technologie/Innovation	<ul style="list-style-type: none"> • Technologien: Drohnen zur Überwachung von Weideflächen, Zäune mit Solarzellen, Kühe per GPS/ApFp verfolgen • Mähroboter
Klimawandel, bzw. Umwelt und Klima	<ul style="list-style-type: none"> • Trockenheit oder Starkregen/Gewitter • Murgänge • Schwindende Gletscher, Veränderung Vegetationszonen (z.B. grüne Gipfel) • Trockene Seen oder Bäche • Lawinengefahr • Auftauen Permafrostböden • Waldbrand • Borkenkäfer und Forstwirtschaft • Traktor fährt mit einem Kanister voller Wasser auf die Alp hoch.

Für das Wimmelbild wurde eine Auswahl an Aktionen und Akteur*innen gewählt. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.